Er und Ihnen der Bröckhaus u.
Kreber

mit nächstem wieder mittheilen. Vorläufig. Es giebt 3 Reisen von
Paul Lucas, in 3 verschiedenen Werken. Zwei davon habe ich, theils selbst, theils
d. Bibliothek vollständig, nur die eine, deutlich (durch die Benennung der
bereisten Länder und v. einen zu unterscheiden)
Voyage du Sieur Paul Lucas
dans
La Grèce, l'Asie mineure, la Macéd. et l'Afrique
Tome second. Amsterdam 1714. (oder für mich von andern Ausgabe)

Schließt in meinem Exemplar mit page 328. worauf unten die 6te griechische Inscription steht.
Ohne gleich die Inhaltsangabe d. Werkes zu geben kürzt elend copirt sind, so wird Lucas durch
sein Verfälschen und Verfertigen eigener Inschriften, und findet sich darüber einiges brauchbare
Gehen ist sehr gegen Ende zu. Band der nach eine große Anzahl von Inschriften enthalten muß, daher
möchte, und der zweite Band, im Falle Sie ihn in d. ob. Reise finden sollten,
Alexandrien, weil ich diese Bücher nur für ihre laufende Arbeit brauche,
und in Sonner aus Leipz. bezogen werden.

Für Uwarofs Journal hat Dr. Krit. alles was er über die Mythologie ge-
schrieben bestimmt — wie ich höre aber und der Druck noch n. sehr langsam anfangen.

Bei dem Druck meiner Abhandlung könnte Sie mir aufmerksam lassen, Interpunktion
und andern kleinen Fehlern d. Copie bitte ich Sie während d. Correctur strenger zu verbessern,
auch bitte ich die Citate, wo leider die Setzer so oft irren, u. die ich alle genauer schreibe
nachher allemal d. Copie vergleichen, recht genau corrigiren zu lassen. Wo hier und da in den folgenden
Bogen, in Griechisch. Accentuation und Rechtschreibung des Dialects etwas Falsches
am Rande bemerkt, daß alles richtig und genau geschrieben ist, so kann Sie nicht dasselbe nicht
Wegen Titel meines Büchleins betrifft, so kann Sie wohl ob glatt in Hinsicht daß es grund
lich geschrieben Recht haben; um so mehr da mir auch unter Freund Wenzel etwas, die
ersten 5 Worte davon wegzulassen. Inzwischen gefällt er mir nicht recht wie Sie
anzufangen, und bitte Sie daher, unterdessen ich das Werk beendigt, Sie wieder
des Etwas z. B. die Frage: stehen zu lassen. Ob ich bei dem Drucken der Inhaltsanzeige

Ihres Buches, wozu ich Ihnen nothwendig die dazu nöthige Zeilen senden muß
da ich jetzt u. genau weiß, ob ich nicht statt 5 Bücher (nur Mosse) stellen
6 liefern muß) ~~hier~~ meiner Namen setzen werde, den auf dem eigentlichen Titel
mag er nicht stehen, weiß ich noch nicht, und muß es reiflicher überlegen,
weil es hier nicht ganz gleichgültig ist.

Sie schrieben mir in einem Ihrer vorigen Briefe etwas über die
Marmorarbeiter in Jaroslawl. Hiemit folgendes: Diese kleiner Kunstsachen von
wir aber diese Sculptur Arbeiter, bezüglich ich gern in allem wünsche aber, daß niemand
Ich sie nicht mit gutem
Falsche, er wie alles von mir vor 97 geschriebene lesen und benutzen möchte, weil alles
daher anders vorgetragen, von mir wird angegeben werden. Uebrigens ist zwischen
97 und 800, der Rest der Stoffe ~~nach~~ da genau dasselbe — und viele andern
der allerbeziehlichsten Sachen unsichtbar geworden, und weiß nicht bei wem sich mehrere
dieser Sachen befinden.

Ich bitte Sie mir die Gefälligkeit zu erzeigen, und vor meiner Abhandlung
12 Exemplare auf weißem Schreibepapier auf meine Kosten abdrucken zu
lassen, und sie mir von den Druck d. 3 Bücher beendigt zu senden; aber
mir außerdem von jedem Bogen, wie er fertig wurde, einen gewöhnlichen
Abdruck mit der Post zu übermachen.

Wenn den Mangel an Arbeit in gen. klein. Buch betrifft, so glaube ich daß mir
jemand etwas irgendwo schreiben kann, ohne denselben Mangel zu empfinden; ich
schreibt in Leipzig, Dresden und Berlin, und es mangelt mir sogar noch nicht Bücher
(in daselbst vorzüglich zu finden wenn) als hier.

Nehmen Sie den größten Dank und Lob
für die Mühe

Ihr
Kiesewetter

N. S.
Auf der ersten Bogen schon hatte ich
gebeten, sich (aber) die Citate mit
kleinen Zahlen 1) 2) 3) zu bezeichnen, die auf
jeder Seite mit 1) anfangen müssen.

Hat die Druckerei nicht größere und kleinere gr. Schrift,

*) Geschah, doch, wie sich's ziemte, auf meine Kosten. K.